



# St. Nicolai BOTE

GEMEINDEBRIEF DER EVANGELISCH-LUTHERISCHEN ST. NICOLAI-GEMEINDE FRANKFURT AM MAIN · NR. 499 · SEPTEMBER 2022 - NOVEMBER 2022

## 25 Jahre „Hirte“

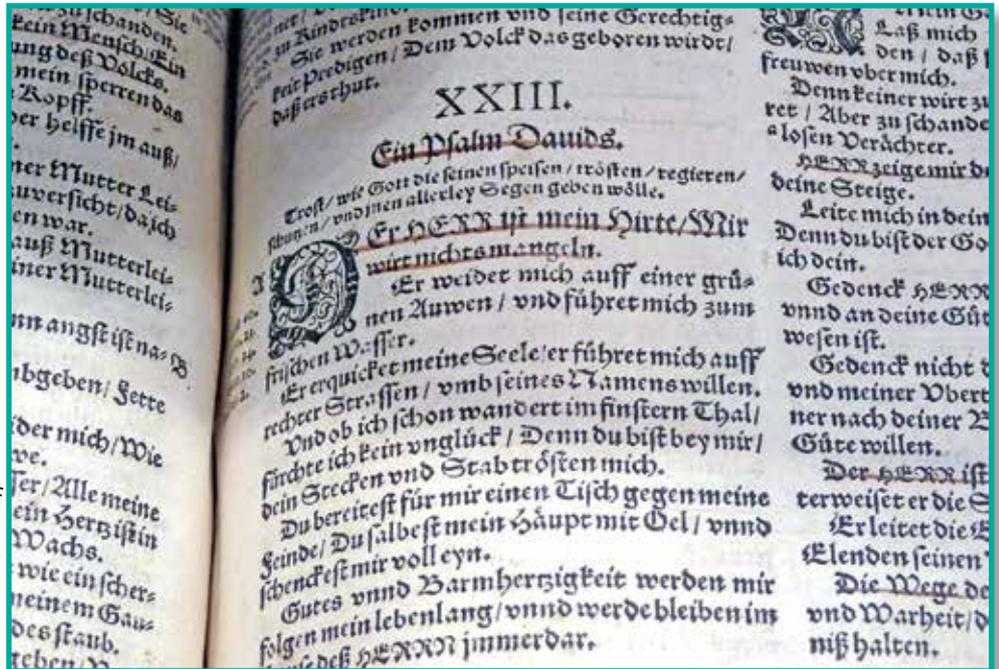
Liebe Leserin, lieber Leser,

am 1. September 1997 habe ich als „Pfarrer zur Anstellung“ in St. Nicolai meinen Dienst aufgenommen. Am 12. Oktober wurde ich ordiniert. Zu Beginn war ich Elternzeitvertretung für Christiane Hoffmann. Nun kann ich schon auf 25 Jahre wechselvolles Gemeindeleben zurückblicken.

Mancherorts wird mein Beruf „Pastor“ genannt. Das gefällt mir, denn es erinnert an die Aufgaben eines Hirten, der versucht, „seine Herde“ zusammenzuhalten. In St. Nicolai ist das keine einsame Aufgabe. Mit 13 Kolleg:innen habe ich bisher zusammengearbeitet und zwei Vikarinnen mit ausgebildet. Und die Gemeindeführung hat der gesamte Kirchenvorstand. Auch gäbe es kein buntes Gemeindeleben ohne die Hauptamtlichen und die vielen Ehrenamtlichen.

Zu beachten ist, dass Gott selbst der gute Hirte ist. So zählt Psalm 23 zu meinen liebsten Bibeltexten: „Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.“ Schauen Sie sich den Psalm an, kann ich vieles entdecken, was ich in und mit St. Nicolai erlebt habe.

Foto: Dieter Schütz/pixelio



Grüne Auen und frisches Wasser gab es immer wieder. Sprudelnde Ideen, wie Gemeindeleben noch attraktiver werden könnte, quirliges Treiben in der Kindertagesstätte (Kita), eine Vielzahl an Gottesdienstformen und Musik zur Stärkung der Seele und immer wieder das Ringen um den richtigen Weg in die Zukunft.

Manches finstere Tal war zu durchschreiten. Gerade in meinen ersten Amtsjahren gab es längere Vakanzen im Pfarrdienst. Die Erweiterung der Kindertagesstätte und die Phase, bis der aktuelle Gemeindehausbau los ging, haben an den Nerven gezerrt. Es braucht auch Geduld, das Gemeindeleben nach Corona wieder in Schwung zu bringen. Gleichzeitig habe ich gespürt, dass ich gerade in schweren Zeiten nicht allein war. Viele haben am selben Strang gezogen. Und nicht zuletzt Gott hat mich auch persönlich begleitet, wenn es schwierig wurde. Hoffentlich ist es mir bei vielen Begegnungen gelungen, dieses Gottvertrauen weiterzugeben.

Derzeit bekommt die Kirche viel Gegenwind, verliert an Relevanz. Austritte und die Altersstruktur der Bevölkerung tragen dazu

bei, dass Gemeinden in Zukunft stärker kooperieren müssen. Es geht nicht darum, die eigenen Schäfchen ins Trockene zu bringen, sondern über die eigene Kirchturmspitze hinauszublicken, zum Wohl aller. Wenn wir uns gemeinsam an einen Tisch setzen, nicht nur reden, sondern auch miteinander arbeiten und feiern, dann kann das gelingen.

Gerne denke ich an die Feste, die ich in St. Nicolai erlebt habe, feierliche Gottesdienste, Zusammenkünfte im Gemeindehaus mit Jung und Alt, Sommerfeste mit der Kita, das Kirchenjubiläum 2009, Taufen, Konfirmationen, Trauungen und vieles mehr: gedeckte Tische, volle Gläser, ja, auch Andachten mit Salbungen und Segnungen. Jetzt freue ich mich auf Gottesdienst und Empfang anlässlich meines Jubiläums am Sonntag, 16. Oktober, 10 Uhr.

Auch weiterhin möchte ich den Menschen in St. Nicolai als „Pastor“ zur Seite stehen, „in guten wie in schlechten Zeiten“. Was ich mir zum Jubiläum wünsche, für mich und für Sie? Dass uns die Güte Gottes ein Leben lang begleitet.

**Ihr Pfarrer Wolfgang Löbermann**

### AUS DEM INHALT

- Krippenspielteam sucht Verstärkung** 2
- JuLeiCa – was ist das?** 3
- BONHOEFFER – Theater und mehr** 5
- Adventskonzert** 6

Es weihnachtet schon wieder

## Das Krippenspielteam

Alle Jahre wieder planen, organisieren und proben wir das Krippenspiel. Und jede einzelne Aufführung ist anders und immer etwas Besonderes.

Als erstes wird das Krippenspiel ausgesucht. Dazu trifft sich das Krippenspielteam, bestehend aus Mitgliedern des Kinder- und Jugendausschusses, Eltern von aktiven und ehemaligen Krippenspielkindern sowie Jugendlichen aus der Gemeinde schon im September. Ausgewählt wird aus Vorschlägen der Teammitglieder und einer großen Zahl von Stücken, die über die vergangenen Jahre aufgeführt wurden. Sobald wir uns für ein Stück entschieden haben, wird der Text auf unsere Bedürfnisse angepasst. Hier sind die kreativen Schreiber gefragt.

Parallel fängt ein anderer Teil des Teams damit an, Werbung zu machen und Kinder zum Mitspielen zu gewinnen. Es gibt viele Kinder, die jedes Jahr wieder mitmachen. Wer zu groß zum Mitspielen ist, wechselt zu den Coaches oder hilft beim Bühnenbild oder den Kostümen. Und jedes Jahr kommen neue Kinder hinzu.

Mitte November geht es richtig los. Die Texte sind fertig und gedruckt und werden an die Kinder verteilt. Wir starten mit der ersten Leseprobe, bei der sich Kinder und Krippenspielteam kennenlernen.

Ab Dezember beginnen die Proben. Nun teilt sich das Team auf. Einige von uns arbeiten am Bühnenbild. Das heißt, stöbern im Kirchenkeller und sichten, was der Fundus so hergibt. Was fehlt, wird neu gebaut oder vorhandene Kulissen werden um neue Elemente ergänzt. Der Fantasie setzen nur die eigenen Fähigkeiten Grenzen. Es wird gemalt, geklebt, gehämmert und gesägt.

Bei den Kostümen geht es etwas ruhiger zu. Hier surrt die Nähmaschine, wenn vorhandene Kostüme repariert oder geändert oder neue Kostüme geschneidert werden. Leise ist dabei aber nur die Nähmaschine, denn bei den Kostümen ist die Stimmung meist sehr lustig. Und dann gibt es noch die Coaches. Sie üben mit den Kindern in kleinen Gruppen die Texte ein, proben Auf- und Abgänge.

Höhepunkt der Probenphase ist der Workshop. Einen Tag lang wird mit den Kindern am Krippenspiel gearbeitet, die ersten Kostümproben finden statt und die Kulissen werden aufgebaut. Helfende Hände sorgen für das leibliche Wohl, indem ein immer gut gelaunter Trupp die gespendeten Kuchen, Kekse und Obst serviert, das Team mit Kaffee versorgt und traditionell zum Mittagessen Pizza an alle verteilt.

Auch für die Technikbegeisterten ist beim Krippenspiel etwas dabei. Ob das Licht-

und Tontechnik ist oder die Notwendigkeit, das Krippenspiel für die Familien zu Hause zu streamen.

Im Krippenspielteam werden alle Talente gebraucht, für jeden gibt es etwas zu tun. Wer beim Lesen des Artikels nun Lust verspürt, auch einmal an so einem Krippenspiel mitzuarbeiten, ist herzlich willkommen. Es macht sehr viel Spaß, gemeinsam ein Krippenspiel zur Aufführung zu bringen. Es ist für jeden etwas dabei und keiner ist zu alt dafür. Wer also schon immer mal gerne ein Bühnenbild entwerfen und gestalten wollte oder ein Händchen fürs Nähen hat, wer gerne mit Kindern arbeitet und einmal staunen will, mit wie viel Spaß unsere kleinen Schauspieler ihre Rollen lernen und auf der Bühne vorführen, der oder die ist beim Krippenspielteam der St. Nicolai-Gemeinde genau richtig.

Wenn Sie Interesse haben, dann wenden Sie sich bitte per Telefon oder E-Mail an Pfarrer Wolfgang Löbermann (Tel. 44 79 60, wolfgang.loebermann@st-nicolai-gemeinde.de).



Gerne können Sie auch über unser Online-Formular Kontakt aufnehmen.  
bit.ly/3ohkVW2

*Bettina Edeling*



**Lust auf Jugendarbeit?****Mach' Deine JuLeiCa**

Die Jugendleiter:innen-Card (JuLeiCa) ist der bundesweit einheitliche Ausweis für ehrenamtliche Mitarbeiter:innen in der Kinder- und Jugendarbeit. Sie dient als Nachweis, dass ihre Besitzer:innen sich zur Jugendleiter:in haben ausbilden lassen. JuLeiCa-Ausbildungskurse bieten in Frankfurt z.B. das Evangelische Stadtjugendpfarramt sowie das Evangelische Jugendwerk Frankfurt e.V. (EJW) an. Beim EJW umfasst der Ausbildungskurs drei Teile:

1.) den dreitägigen Grundkurs „EJW Jugendleiter:in werden“,  
 2.) den achttägigen theologischen Ausbildungskurs „Aufbrechen im Glauben“ sowie  
 3.) den abschließenden, viertägigen Ausbildungskurs „Jugendleiter:innen Praxis“.

Max wurde im letzten Jahr konfirmiert und hatte im Frühjahr seine erste JuLeiCa-Freizeit, von der er hier berichtet:

„Als ich im Haus Heliand ankam, kannte ich noch niemanden. Die Teamer waren aber gleich ganz freundlich und haben mir alles gezeigt. Schnell habe ich mich mit einigen Jungs angefreundet, mit denen ich mir später das Zimmer teilte. Abends trafen sich alle wieder auf dem großen Sportplatz direkt vor dem Haus, und wir spielten Kennenlernspiele in Kleingruppen, die sich zur Gruppenbildung eignen. Am Samstag lernten wir viel darüber, wie Gemeinschaft entsteht, wie sie aufgebaut ist und welche verschiedenen Phasen sie durchlaufen kann, außerdem gab es eine coole Rallye durchs Haus. Abends und morgens gab es Andachten, in denen wir tolle, neue Lieder sangen und spannende Fragen zu Gott und deren Bezug zu uns diskutierten. Ich habe trotz der kurzen Zeit vieles dazu gelernt und neue Freunde gefunden, mit denen ich mich jetzt auch privat treffe.“

Sarah hat in den Osterferien am zweiten Teil von Juleica in Chabeuil, Frankreich, teilgenommen:

„JuLeiCa 2 ist für mich der bisherige Höhepunkt der JuLeiCa-Ausbildung. Gelernt haben wir dort neue Spiele und wie man Sachen am besten vermitteln kann. Die Fahrt fand kurz vor Ostern statt, und wir haben jeden Tag einen Tag der Ostergeschichte nachgespielt. Von der Ankunft Jesu in Jerusalem, seinem Leidensweg, der Kreuzigung bis zu seiner Auferstehung. Die anderen Jugendlichen, die bei dieser Fahrt mitgekommen sind, waren alle unfassbar nett und am Ende verstand sich jeder mit jedem. Dies war echt bemerkenswert, da alle so unterschiedlich sind. Aber durch den Spaß an der Arbeit mit Kindern, der uns verbindet, haben wir zusammengefunden. Der für dieses Event ausgesuchte Ort ist perfekt. Keine anderen Häuser weit und breit, ein riesiges Gelände und die dort arbeitenden Menschen sind sehr zuvorkommend und nett. Das Gebäude hat etwas von einer kleinen Villa. Überall rankt sich Wein an dem Haus hinauf und alles ist ganz bunt. Für mich und für alle anderen war es einfach eine sehr schöne Zeit und wir waren traurig, als es zu Ende war.“

Vom dritten JuLeiCa-Teil berichtet Vera:

„Spannend ist, dass Du im zweiten und dritten Kurs wieder mit den Menschen zusammenkommst, die Du im ersten Teil



Foto: Anne Claus

Im Juni haben zukünftige und aktuelle Teamer:innen gemeinsam mit Anne Claus eine Fahrrad-Tour zum Alten Flugplatz unternommen. Dort wurden unter Anleitung von Torsten Jens (Naturschule Hessen) Brücken gebaut, „gefröbelt“ und mit Pfeil und Bogen geschossen. Bei all dem ging es um die Grundlagen guter Zusammen- und Teamarbeit

kennengelernt hast. Und weil Du hier Leute triffst, die sich für ähnliche Themen wie Du interessieren, entstehen oft enge Freundschaften – außerhalb Deiner Schule oder Deines Wohnorts. Neben den Themen Gemeinschaft und Glaube geht es im dritten Ausbildungsteil um die allgemeinen Bedingungen der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Was muss bei der Arbeit mit ihnen beachtet werden und wie sieht es rechtlich aus? Dieser Teil ist sehr wichtig für die konkrete Arbeit in den Gemeinden.“

Und noch ein Highlight: Inhaber:innen der JuLeiCa erhalten an unterschiedlichen Stellen Vergünstigungen. In Frankfurt erhält man unter anderem Ermäßigungen in Büchereien, Museen, Schwimm- und Freibädern und vielen weiteren Kultureinrichtungen wie Palmengarten, Oper oder Schauspiel. Auch der Erwerb einer BahnCard wird mit 25 Euro unterstützt.

**Max Förster, Sarah Edeling, Vera Leisinger**

**Vorankündigung****Israel-Wanderreise**

Die Planungen für unsere Reise gemeinsam mit Alsharq REISE ([www.alsharq-reise.de](http://www.alsharq-reise.de)) sind vorangeschritten. Wir planen einen Einstieg in Tel Aviv, Wanderungen in Galiläa sowie auf dem Abraham-Pfad und abschließend etwas Zeit in Jerusalem. Auf unserer Reise können wir die große landschaftliche und religiöse Vielfalt sowie poli-

tische Realitäten vor Ort kennenlernen. Die Reise erfordert eine ordentliche Fitness und Kondition, um 10-20 km am Tag wandern zu können. Bitte gerne frühzeitig unverbindlich anmelden – das erleichtert die weitere Planung.

Anmeldungen und Fragen an:  
[anne.claus@st-nicolai-gemeinde.de](mailto:anne.claus@st-nicolai-gemeinde.de);  
 Tel.: 87 00 95 33

**Termin: 23./24. April bis 3. Mai 2023**  
**Ort: Israel & Palästina**

Abendgottesdienste**Sonntags, 18 Uhr****4. September****Vom Saulus zum Paulus**

Um es gleich vorwegzunehmen: Von einer Namensänderung ist in der Geschichte von der „Bekehrung“ des Saul(us) (sein hebräischer Name) bzw. Paulus (sein lateinischer Name) gar nicht die Rede! Aber in jedem Fall gehört diese Geschichte zu den dramatischsten Erzählungen der Bibel und wurde zu einem Vorbild für dramatische Wendepunkte, und zwar vom Schlechten zum Guten, im Leben vieler Menschen. Dieses „Damaskus-Erlebnis“ – ein anderer fast sprichwörtlich gewordener Begriff für diesen Text – ist nun in diesem Jahr der vorgeschlagene Predigttext für diesen Sonntag. Eine schöne Gelegenheit, in diesem Abendgottesdienst, der von Pfarrer David Schnell, Kantor Andreas Schmidt und einem Team gestaltet wird, die großartige Wirkungsgeschichte dieser Erzählung – in Kunst, Musik, Literatur und nicht zuletzt bei uns selbst! – zu beleuchten.

**2. Oktober****Dietrich Bonhoeffer**

Theologe – Widerstandskämpfer – Märtyrer? Am Sonntag vor dem großen Theaterstück zu dieser wichtigen Gestalt des 20. Jahrhunderts (siehe Seite 5) befasst sich Pfarrer Wolfgang Löbermann mit Leben und Werk.

**6. November****Beziehungsgeflecht**

Was meint Glauben? Glauben hat etwas mit Beziehung zu tun. Vielleicht mit einer nicht immer ganz einfachen, doch zugleich Orientierung gebenden Beziehung. Um Beziehung und Begegnung geht es in diesem Abendgottesdienst mit Pfarrerin Anne Claus.

Kindersachen**Nicolino- Flohmarkt**

Nach langer Corona-Pause gibt es wieder den beliebten Nicolino-Flohmarkt für Kindersachen und Spielzeug. Gleichzeitig hat auch das Flohmarkt-Café mit selbstgebackenem Kuchen geöffnet. Der Erlös aus Standgebühr und Kuchenverkauf kommt der Kindertagesstätte „Nicolino – Haus der Kinder“ zugute. Weitere Informationen bei Dominique Heß (Tel. 0151 64 73 90 79).

**Termin: Samstag, 10. September, 15 bis 17 Uhr**

**Ort: Neue St. Nicolai-Kirche**

Oma-Opa-Enkel-Treff**Vom Baum ins Glas**

Aus Äpfeln kann man nicht nur Apfelkuchen backen, sondern auch den leckersten Apfelsaft herstellen! Zum gemeinsamen Keltern und allerlei Infos über die Frankfurter Streuobstwiesen sind Großeltern und ihre Enkelkinder Mitte September ins MainÄppelhaus auf dem Lohrberg eingeladen.

**Für wen:** Omas und/oder Opas mit ihren Enkelkindern ab 4 Jahren

**Leitung:** Gemeindepädagogin Gaby Deibert-Dam mit Ursula Kullmann und Inge Koch

**Termin: Freitag, 16. September, 15 bis ca. 17 Uhr**

**Ort: auf dem Lohrberg und im MainÄppelhaus**

**Anmeldung:** bis 12. September bei gaby.deibert-dam@frankfurt-evangelisch.de

Grenzen wahrnehmen – Grenzen überwinden**Ökumenisch pilgern**

Der Arbeitskreis „Ökumene im Ostend“ lädt dazu ein, gemeinsam ein Stück auf dem Jakobsweg zu pilgern – von Bergen bis ins Ostend. Unterwegs durch verschiedene Stadtteile, Landeskirchen und Bistümer bedenken und erfahren wir eigene Grenzen und was uns verbindet. Inhaltliche Impulse strukturieren die Strecke.

Mitzubringen sind festes Schuhwerk, Verpflegung und Getränke für unterwegs, Sonnen- oder Regenschutz und Kondition für knapp 10 km Weg, den wir mit Pausen gehen. Die Teilnahme erfolgt auf eigenes

Herbstfest**Berühmte Paare in der Bibel**

Die Jahreszeitenfeste 2022 widmen sich berühmten Paaren in der Bibel. Beim Herbstfest werden als Abschluss dieser Reihe König Salomo, die Königin von Saba und Sulamith im Mittelpunkt stehen. Salomo – Nachfolger und Sohn von König David – werden in der Bibel nicht nur große Weisheit, sondern auch amouröse Erfahrungen und Qualitäten zugeschrieben. Um die Begegnung mit der geheimnisvollen Königin von Saba ranken sich etliche Legenden. Obwohl in der Bibel offenbar von keiner Liebesbeziehung die Rede ist, berufen sich ganze Völker darauf, dass sie aus der Verbindung dieser beiden königlichen Menschen hervorgegangen seien. Außerdem wird König Salomo traditionell als Verfasser des „Hoheliedes“ im Alten Testament ange-



Möchten Sie regelmäßig über die Angebote von Gemeindepädagogin Gaby Deibert-Dam für Kinder und Familien informiert werden? Dann abonnieren Sie den Newsletter „SpielRaum“ über: gaby.deibert-dam@frankfurt-evangelisch.de. Die Angebote erstrecken sich über mehrere Gemeinden und sind sehr vielseitig.

Risiko. Gegen 15 Uhr findet der Abschluss mit Kaffee und Kuchen in der Baptistengemeinde, Am Tiergarten 50, statt.

Zur Erleichterung der Planung bitten wir um Anmeldung bis 9. September über die Dompfarrei St. Bartholomäus, pfarrei@dom-frankfurt.de, Tel. 29 70 32-0.

**Termin: Samstag 17. September, 10.30 Uhr**

**Treffpunkt: Evangelische Berger Kirche, Bergen-Enkheim, Am Königshof 5-7, Bus 43 bis Heimatmuseum Bergen**

sehen, eines der frühesten uns bekannten erotischen Dichtungen der Weltliteratur, in der an einer Stelle die Geliebte mit dem Namen „Sulamith“ angesprochen wird. Einiges davon soll an diesem Nachmittag gemeinsam mit Pfarrer David Schnell in Texten, Musik, Liedern und Kunstwerken betrachtet werden. Der Helferkreis bereitet den Nachmittag vor, es gibt Kaffee und Kuchen an liebevoll gedeckten Tischen.

**Es erleichtert die Planung, wenn sich Teilnehmende im Gemeindebüro (gemeindebuero@st-nicolai-gemeinde.de; Telefon 94 34 51-0) anmelden, aber auch Unangemeldete sind herzlich willkommen.**

**Termin: Mittwoch, 19. Oktober, 15 Uhr**  
**Ort: Neue St. Nicolai-Kirche**

**Theater in St. Nicolai, Ausstellung in der Innenstadt und Lektüre in der Stadtteil-Bibliothek****BONHOEFFER – der mit dem Lied**

Das Gemeindehaus wird neu gebaut, die Kirche wird zur Bühne: Am **Samstag, 8. Oktober, 19.30 Uhr**, beleuchtet ein mitreißendes Theaterstück Leben und Werk des Widerstandskämpfers Dietrich Bonhoeffer, der sich als evangelischer Pfarrer den Nationalsozialisten, zuerst nur innerhalb der Kirche, widersetzte. Dafür wurde er zum Tode verurteilt und auf Geheiß Hitlers im April 1945 im Konzentrationslager Flossenbürg erhängt.

Die musikalische Theaterproduktion schaut mit Hilfe von Laser und E-Instrumenten zurück auf Kindheit und Jugend und den theologischen Werdegang des Ausnahme Pfarrers. Dabei werden Bonhoeffers Auseinandersetzung mit der lutherischen Zwei-Reiche-Lehre und der Wandel des eigenen Christ-Seins bis zum politischen Widerstand deutlich.

Mal unterhaltsam, mal bewegend hinterfragt das Stück das Zusammenspiel von Christen und Nationalsozialismus entlang den Stationen von Bonhoeffers Leben. Dies ist nicht nur historisch interessant, sondern sehr aktuell: Lässt sich heute der Neo-Nationalsozialismus erkennen und benennen – egal hinter welcher bürgerlichen Fassade er sich auch verstecken mag? Hilft



Foto: www.dermitleied.de

Bonhoeffers Vermächtnis heute noch dabei, Haltung einzunehmen und demokratische Standpunkte zu vertreten?

Das spannungreiche Theaterstück liefert keine einfachen Antworten, aber viel Stoff zum Diskutieren und Nachdenken für alle ab 14 Jahren. Eine Produktion von EURE FORMATION. Dauer: ca. 65 Min. Mit: Lukas Ullrich & Till Florian Beyerbach. [www.dermitleied.de](http://www.dermitleied.de).

Der Eintritt ist frei, Spenden an die Nicolai-Stiftung sind willkommen.

Anmeldung bitte telefonisch unter Tel. 94 34 51-0 oder per E-Mail an [anmeldung@st-nicolai-gemeinde.de](mailto:anmeldung@st-nicolai-gemeinde.de).



Parallel läuft vom **25. September bis 9. Oktober** in der Innenstadt, Saalgasse 17,

die Wanderausstellung „Dietrich Bonhoeffer, dem Rad in die Speichen fallen“. Anlässlich der Eröffnung läuft am Sonntag, **25. September, 14 Uhr**, der Film „Mit Gott gegen Hitler: Bonhoeffer und der christliche Widerstand“ von Ingo Helm.

Die Ausstellung informiert über Bonhoeffers Leben und seine Rolle im Widerstand gegen die Nationalsozialisten. Sie stellt Perspektiven des Christentums in der modernen Gesellschaft vor und macht anhand der Lebensgeschichte Bonhoeffers bewusst, wie wichtig Überzeugungstreue und Zivilcourage auch heute noch sind.

**Öffnungszeiten: sonntags, 11 bis 16 Uhr, dienstags, 15 bis 19 Uhr** oder nach Vereinbarung. Anmeldung: Tel.: 94 34 51-18 oder [monika.geselle@frankfurt-evangelisch.de](mailto:monika.geselle@frankfurt-evangelisch.de).

Die Stadtteilbibliothek im Saalbau Bornheim begleitet Theater, Ausstellung und Film mit einem Thementisch, der **ab 22. September** Lektüre zum Leben und Wirken Dietrich Bonhoeffers vorstellt.

Auch der Abendgottesdienst am **Sonntag, 2. Oktober, 18 Uhr**, in der Neuen St. Nicolai-Kirche, mit Pfarrer Wolfgang Löbermann, hat Dietrich Bonhoeffer zum Thema.

**Spaziergänge durchs Ostend und den Riederwald****Wohnen und Arbeiten**

Unser Stadtteil verändert sich rasch. Neu zugezogene und seit langer Zeit hier ansässige Menschen verbindet oft das Interesse, mehr über Ursachen und Perspektiven des Wandels zu erfahren. Drei Spaziergänge unter Leitung von Dieter von Lüpke, dem früheren Leiter des Frankfurter Stadtplanungsamtes, folgen der geschichtlichen Entwicklung von Ostend und Riederwald, schärfen den Blick auf alte und neue Gebäude, berichten über Entscheidungsprozesse – und sollen anregen, Antworten auf folgende Fragen zu finden: Was macht „Urbanität“ aus? Wie können soziale und ökologische Qualitäten gefördert werden? Die Wertschätzung von Architektur unterliegt dem Wandel – was bestimmt diesen? Wer entscheidet über städtebauliche Entwicklungen: der Magistrat, die Bürger oder die Investoren? Welche zukünftigen Chancen und Probleme sind für unseren Stadtteil zu erkennen?

**Spaziergang I, 15.10.:** Hanauer Landstraße und Osthafen: Die Entwicklung zur „Au-

tomeile“ und zum Stadtquartier der „Kreativen“.

**Spaziergang II, 5.11.:** Wohnungsbau im Riederwald: „Heimatschutzstil“, „moderner“ Städtebau der Ära von Ernst May und der Nachkriegszeit – und die Rückkehr zu alten Gestaltungsgrundsätzen.

**Spaziergang III, 12.11.:** Sanierungsgebiet „Südliches Ostend“, Europäische Zentralbank, „Gentrifizierung“ und aktuelle Wohnungsbauprojekte.

Alle Spaziergänge nehmen maximal 2 ½ Stunden in Anspruch. Um Anmeldung beim Gemeindebüro wird bis jeweils drei Tage vor dem jeweiligen Termin gebeten. Alle angemeldeten Interessierten erhalten vor Beginn der Veranstaltungen Informationen über den Treffpunkt und die Route des Spaziergangs. Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 25 begrenzt. Die Teilnahme an einem Spaziergang verpflichtet nicht zur Teilnahme an anderen Spaziergängen.

**Termine: samstags, 15. Oktober, 5. und 12. November, 15 Uhr**

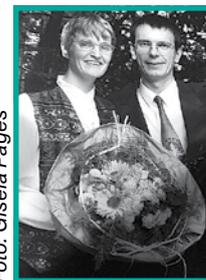
**25 Jahre in St. Nicolai****Ordinationsjubiläum**

Foto: Gisela Pagés

Seit September 1997 ist Pfarrer Wolfgang Löbermann in der St. Nicolai-Gemeinde tätig. Im Gottesdienst am **Sonntag, 16. Oktober**, wird sein silbernes Ordinationsjubiläum gefeiert. Der Kirchenvorstand lädt zu einem Empfang im Anschluss an den Gottesdienst ein.

**Andacht und Umzug****Martinsfest**

Wenn die Corona-Lage es zulässt, soll es endlich wieder einen Laternenumzug zum Martinsfest geben. Das Fest beginnt mit einer kurzen Andacht in der Neuen St. Nicolai-Kirche und endet auf dem Außengelände der Kindertagesstätte.

**Termin: Freitag, 11. November, 17.15 Uhr**  
**Ort: Neue St. Nicolai-Kirche**

**KIRCHENMUSIK / KONZERTE****OrgelPlus um Sechs**

Die Reihe „OrgelPlus um Sechs“ wird am **Sonntag, 18. September, 18 Uhr**, fortgesetzt. Zu Gast ist die Mezzosopranistin Jessica Poppe. An der Orgel: Kantor Andreas Schmidt. Auf dem Programm steht französische Musik von Vierne, Langlais u. a. für Mezzosopran und Tasteninstrumente. Für die literarische Seite des Programms zeichnet Pfarrer David Schnell verantwortlich. Der Eintritt ist frei. Am Ausgang erbitten wir Ihre Spende für die kirchenmusikalische Arbeit in unserer Gemeinde.

„OrgelPlus Klarinette“ heißt es am **Sonntag, 30. Oktober, 18 Uhr**. Die Klarinetistin Shelly Ezra und Kantor Andreas Schmidt spielen Musik von Klassik bis Klezmer. Den literarischen Akzent setzt Pfarrer Wolfgang Löbermann. Auch hier erbitten wir Ihre Spende für die kirchenmusikalische Arbeit in unserer Gemeinde.

**Adventskonzert**

Das Adventskonzert der St. Nicolai-Kantorei findet am **Sonntag, 27. November, 17 Uhr**, in der Neuen St. Nicolai-Kirche statt. Auf dem Programm stehen die „Nicolai-Messe“ von Joseph Haydn, die Psalm-Kantate „My song shall be alway“ von Georg Friedrich Händel und Instrumentalmusik. Gesangssolist:innen sind Doris Steffan-Wagner – Sopran; Jessica Poppe – Alt; Martin Steffan – Tenor und Florian Rosskopp – Bass. Die St. Nicolai-Kantorei und die Solist:innen musizieren gemeinsam mit dem Collegium Musicum St. Nicolai. Das Konzert wird von Kantor Andreas Schmidt geleitet. Den Eintrittspreis entnehmen Sie bitte der Plakatankündigung und der Homepage [www.st-nicolai-gemeinde.de](http://www.st-nicolai-gemeinde.de).

Der Vorverkauf beginnt am Montag, 21. November, zu den Sprechzeiten im Gemeindebüro, Rhönstraße 74 (Tel. 94 34 51-0). Auch an der Abendkasse sind noch Eintrittskarten erhältlich.

**Büro und Kita geschlossen****Betriebsausflug**

Am Freitag, **16. September**, bleiben Kindertagesstätte und Gemeindebüro geschlossen, während die Mitarbeiter:innen von St. Nicolai miteinander einen Ausflug unternehmen.

**KIRCHE MIT KINDERN UND IHREN FAMILIEN**

- 4. Sept. Sonntag, 10 Uhr**  
K Gottesdienst mit Familien
- 5. Sept. Montag, 16 Uhr**  
! Ökumenischer Einschulungsgottesdienst in der Allerheiligenkirche
- 16. Sept. Freitag, 15 Uhr**  
! Oma-Opa-Enkel-Treff, Auf dem Lohrberg (s. Seite 4)
- 2. Okt. Sonntag, 10 Uhr**  
K Gottesdienst mit Jung und Alt zum Erntedankfest
- 9. Okt. Sonntag, 16 Uhr**  
K Gottesdienst mit den Jüngsten (siehe Seite 10)
- 6. Nov. Sonntag, 10 Uhr**  
K Gottesdienst mit Familien
- 11. Nov. Freitag, 17.15 Uhr**  
K Andacht zum Martinsfest, anschließend Laternenumzug

Über weitere Angebote für Kinder und Familien informiert der Newsletter „SpielRaum“ von Gemeindepädagogin Gaby Deibert-Dam. Anmeldung über: [gaby.deibert-dam@frankfurt-evangelisch.de](mailto:gaby.deibert-dam@frankfurt-evangelisch.de)

**nico netzwerk**

Einmal im Monat laden Pfarrer David Schnell oder Gäste zu einem Treffen ein, in dem es um die Verbindung von Kultur und Theologie geht. Dabei werden Ausstellungen in Frankfurter Museen besucht oder in der St. Nicolai-Gemeinde musikalische oder andere Themen präsentiert. Eine Anmeldung im Gemeindebüro ist erforderlich: Tel. 94 34 51-0, [gemeindebuero@st-nicolai-gemeinde.de](mailto:gemeindebuero@st-nicolai-gemeinde.de). Mit der Museumsufercard ist der Eintritt in vielen Museen frei, außer Sonderausstellungen des Städel-Museums.

- 8. Sept. Donnerstag, 16.30 Uhr**  
! Frei Schaffend. Die Malerin Otilie W. Roederstein, Besuch des Städel-Museums mit Pfarrer David Schnell, Treffpunkt 16.15 Uhr im Foyer des Städel-Museums, Schaumainkai 63, Eintritt: 3 €
- 13. Okt. Donnerstag 16.30 Uhr**  
! Ortswechsel. Die Kunstsammlung der Deutschen Bundesbank zu Gast im Museum Giersch der Goethe-Universität, Besuch mit Pfarrer David Schnell, Treffpunkt: Eingang, Schaumainkai 83, Eintritt 7 €

- 10. Nov. Donnerstag 16.30 Uhr**  
! Vor Dürer. Kupferstich wird Kunst, Besuch der Ausstellung im Städel-Museum mit Pfarrer David Schnell, Treffpunkt: 16.15 Uhr im Foyer, Schaumainkai 63, Eintritt 3 €

**CLUB NICOLAI**

Am 1. und 3. Mittwoch im Monat findet für Senior:innen gesellige Treffen statt, meist verbunden mit einem kulturellen Thema. Bitte melden Sie sich vorher im Gemeindebüro an: [gemeindebuero@st-nicolai-gemeinde.de](mailto:gemeindebuero@st-nicolai-gemeinde.de); Tel. 94 34 51-0. Bei großer Nachfrage finden die Treffen in der Kirche statt.

- 7. Sept. Mittwoch, 15 Uhr**  
K Das Hessische Landesmuseum Darmstadt zu Besuch: Gemälde aus der Sammlung werden vorgestellt, mit Diplom-Theologin Birgit Reibel
- 21. Sept. Mittwoch, 15 Uhr**  
K „Mit Gott gegen Hitler: Bonhoeffer und der christliche Widerstand“, Dokumentarfilm, Mattias Film, 2020, mit Gemeindepädagogin Monika Geselle
- 5. Okt. Mittwoch, 15 Uhr**  
K Wie gut kenne ich meine Stadt? Bilderrätsel mit Fotos aus der Stadt Frankfurt am Main, mit Siegfried Paul
- 19. Okt. Mittwoch, 15 Uhr**  
K Herbstfest mit Pfarrer David Schnell und Team (siehe Seite 4)
- 2. Nov. Mittwoch, 15 Uhr**  
K Stadtgeschichte Frankfurt am Main: Die Braubachstraße, mit Stadtführerin Dagmar Priebke
- 16. Nov. Mittwoch, 15 Uhr**  
K Im Gespräch, Konfirmandinnen und Konfirmanden zu Gast im Club Nicolai, mit Pfarrerin Anne Claus

**Veranstaltungsorte:**

- K** Neue St. Nicolai-Kirche, Waldschmidtstraße 116/Ecke Rhönstraße
- 74** Versammlungsraum, Rhönstraße 74 Erdgeschoss
- 84** Versammlungsraum, Rhönstraße 84 Untergeschoss
- !** Bitte den besonderen Treffpunkt beachten

## SEPTEMBER 2022

- 4. Sept.**  **12. Sonntag n. Trinitatis**  
**10 Uhr** Gottesdienst mit Familien  
 Wolfgang Löbermann und Team
-  **18 Uhr** Abendgottesdienst  
 David Schnell
- 5. Sept.**  **Montag**  
 **16 Uhr** ökumenischer  
 Einschulungsgottesdienst  
 Wolfgang Löbermann, Andreas Wörsdörfer und Team  
 Allerheiligenkirche
- 11. Sept.** **13. Sonntag n. Trinitatis**  
**10 Uhr** Gottesdienst  
 Wolfgang Löbermann
- 18. Sept.**  **14. Sonntag n. Trinitatis**  
**10 Uhr** Gottesdienst  
 David Schnell
- 25. Sept.**  **15. Sonntag n. Trinitatis**  
**10 Uhr** Gottesdienst  
 mit Begrüßung der neuen  
 Konfirmandinnen und Konfirmanden, Anne Claus
-  **11.30 Uhr** Taufgottesdienst  
 Sabine Drescher-Dietrich

**GDA-WOHNSTIFT**  
 Waldschmidtstraße 6

Donnerstag, 1. September, 16 Uhr  
 Donnerstag, 6. Oktober, 16 Uhr  
 Donnerstag, 3. November, 16 Uhr

Kurzfristige Änderungen sind möglich –  
 bitte dazu die Aushänge in den Schaukästen  
 bzw. die Homepage beachten.

## OKTOBER 2022

- 2. Okt.**  **16. Sonntag n. Trinitatis**  
**10 Uhr** Gottesdienst  
 mit Jung und Alt  
 Wolfgang Löbermann und Team
-  **18 Uhr** Abendgottesdienst  
 Wolfgang Löbermann
- 9. Okt.** **17. Sonntag n. Trinitatis**  
**10 Uhr** Gottesdienst  
 David Schnell
-  **16 Uhr** Gottesdienst  
 mit den Jüngsten  
 Wolfgang Löbermann und Team
- 16. Okt.** **18. Sonntag n. Trinitatis**  
**10 Uhr** Gottesdienst  
 mit Ordinationsjubiläum  
 Wolfgang Löbermann und Kantorei
- 23. Okt.**  **19. Sonntag n. Trinitatis**  
**10 Uhr** Gottesdienst  
 Anne Claus
- 30. Okt.**  **20. Sonntag n. Trinitatis**  
**10 Uhr** Gottesdienst  
 Wolfgang Löbermann
-  **11.30 Uhr** Taufgottesdienst  
 Wolfgang Löbermann
- 31. Okt.**  **Reformationstag**  
 **19 Uhr** Dekanats-Gottesdienst  
 St. Katharinenkirche  
 evangelischer Stadtdekan  
 Dr. Achim Knecht

**AUGUST-STUNZ-ZENTRUM**  
 Röderbergweg 82

Freitag, 2. September, 16 Uhr  
 Freitag, 7. Oktober, 16 Uhr  
 Freitag, 4. November, 16 Uhr

## NOVEMBER 2022

- 6. Nov.**  **8. Dritttletzter Sonntag nach Trinitatis**  
**10 Uhr** Gottesdienst  
 mit Familien  
 Wolfgang Löbermann und Team
-  **18 Uhr** Abendgottesdienst  
 Anne Claus
- 11. Nov.**  **St. Martin**  
**17.15 Uhr** Andacht zum  
 St. Martinsfest  
 Wolfgang Löbermann und Team
- 13. Nov.**  **Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres**  
**10 Uhr** Gottesdienst  
 David Schnell
- 16. Nov.**   **Buß- und Bettag**  
**19 Uhr** Dekanats-Gottesdienst  
 St. Katharinenkirche  
 evangelischer Stadtdekan  
 Dr. Achim Knecht
- 20. Nov.** **Ewigkeitssonntag**  
**10 Uhr** Gottesdienst  
 mit Totengedenken  
 Pfarrteam
- 27. Nov.**  **1. Sonntag im Advent**  
**10 Uhr** Gottesdienst  
 David Schnell

 **Abendmahl** wird in der Regel am  
 letzten Sonntag im Monat gefeiert.

 **Taufen** finden entweder in selbstständigen  
 Gottesdiensten oder innerhalb des Gemeindegottesdienstes  
 statt. Termine bitte im Gemeindebüro erfragen.

**Informationen zur Ukraine**
**Menschen aus und in der Ukraine helfen**

Frankfurt hilft: [www.frankfurt-hilft.de/ukraine/](http://www.frankfurt-hilft.de/ukraine/)

Ukrainian coordination center (UCC): [www.ucc-ffm.de](http://www.ucc-ffm.de)

Auf dieser Seite finden Sie die Antworten auf folgende Fragen:

- Wo finden Ukrainer:innen eine Übernachtung, Verpflegung usw.
- Wie und wo sollen Ukrainer:innen sich anmelden?
- Wie sieht es mit einer Arbeitserlaubnis aus?
- Wo bekommen Ukrainer:innen humanitäre Hilfe?

**Erste-Hilfe-Hotline**

+49 69 21273852 (Mo - Sa, 9.00 - 18.00 Uhr)

+49 160 913 61 782

+49 176 232 28 951


**Röderberg  
 Apotheke OHG**

Dr. Anette Schumacher-Eul  
 Claudia Eul

Rhönstraße 127  
 60385 Frankfurt am Main  
 Telefon 069-43 95 20

Entspannung durch Bewegung**TAI CHI-KURS**

Die fließenden Bewegungsabläufe und das gleichmäßige Atmen haben eine zutiefst entspannende Wirkung auf Körper, Seele und Geist.

**Kursgebühr: 10 Einheiten kosten 80 €**  
**Termine: jeden Dienstag ab 4. Oktober, wöchentlich 18 bis 19 Uhr**  
**Ort: Neue St. Nicolai-Kirche**

Infos / Anmeldung: Ute Jünemann-Bauer,  
 Tel.: 20 32 62 45



Foto: Bettina Edeling

Nach zwei Jahren Online-Lesenacht fand nun wieder eine Lesenacht „zum Anfassen“ auf dem Gelände des Gemeinde-Kindergartens statt. An mehreren Stationen wurden Geschichten für unterschiedliche Altersstufen vorgelesen. Bei gelöster Stimmung konnten Eltern und Kinder lauschen, spielen und plaudern.

Freude in schwierigen Zeiten**Rätselabende**

Die Gemeinde bemüht sich, auch in schwierigen Zeiten in Gemeinschaft mit Spiel und Spaß für Freude im Alltag zu sorgen. Mit Getränken, Salzstangen, Chips und Keksen werden wir Musikrätsel, Bingo und andere Rätselspiele spielen. Dabei soll nicht der Ehrgeiz im Vordergrund stehen, sondern die Freude an Geselligkeit und Spiel.

Ab September soll monatlich ein Rätsel- und Spielabend stattfinden, organisiert von Ursula und Joachim Kullmann.

**Termine: Mittwoch, 14. September; Freitag, 14. Oktober; Montag, 14. November, jeweils 18 Uhr**  
**Ort: Neue St. Nicolai-Kirche**

Offener Spielenachmittag**My Rummy, Scrabble+Co**

Alle, die traditionelle Brett- und Kartenspiele mögen, gerne mit anderen die Freude daran teilen, können in die Welt des Spiels eintauchen. Spiele sind vor Ort, können aber auch mitgebracht werden. Kaffee, Tee und kalte Getränke werden gestellt.

**Termine: dienstags, 13. September, 11. Oktober, 8. November, 15 bis 17.30 Uhr**

**Ort: Gemeindehaus der St. Pauls-gemeinde, Eingang Braubachstr. 31 a**

Kultur + Dialog am Nachmittag**Spanien und Dresden**

**Donnerstag, 13. Oktober, 15 Uhr**

Das diesjährige Gastland der Buchmesse, Spanien, präsentiert unter dem Motto „Sprühende Kreativität“ sein literarisches und kulturelles Leben. An diesem Nachmittag werden ausgewählte Neuerscheinungen vorgestellt, einzelne Textpassagen vorgelesen und besprochen.

Kreativnachmittag – Advent**Selber kreativ werden**

Mit Tannen-, Kiefern- und anderen Zweigen sowie Rosen und adventlichem Holzschmuck können individuelle Advents-gestecke gestaltet werden. Ein „Windlicht – Weihnachtshaus“ (Fotokartonzuschnitte werden mit Transparentpapier beklebt) kann zusätzlich gebastelt werden.

**Termin: Samstag, 26. November, 15 bis 18 Uhr**

**Ort: Saalgasse 17, Erdgeschoß**

Wenn nicht anders angegeben:  
 Anmeldungen und Informationen über die Veranstaltungen bei  
 Monika Geselle, Gemeindepädagogin,  
 Tel.: 94 34 51-18,  
[monika.geselle@frankfurt-evangelisch.de](mailto:monika.geselle@frankfurt-evangelisch.de)

**Donnerstag, 10. November, 15 Uhr**

„Dresden und seine Sehenswürdigkeiten: Stadtführung durch das heutige nach dem Zweiten Weltkrieg wieder und neu aufgebaute Dresden.“ Dokumentarfilm 2015, Austausch und Gespräch bei einer Tasse Kaffee oder Tee

**Ort: Gemeindehaus der St. Pauls-gemeinde, Hinter dem Lämmchen 8, Gemeindesaal, 1. Stock**

Informationsveranstaltung**Smartphone-Nutzung**

Ihre Fragen rund um die Nutzung Ihres Smartphones werden an diesem Nachmittag von einer sachkundigen Kursleiterin beantwortet. Allgemeine Fachbegriffe werden erklärt.

Der Kurs findet mit maximal 5 Teilnehmenden statt.

**Termin und Ort: Mittwoch, 14. September, 15 bis 17 Uhr, Rhönstr. 74;**

**Mittwoch, 21. September, 15 bis 17 Uhr, Saalgasse 17**



Foto: Gaby Deibert-Dam

Auf der Familienfreizeit über Pfingsten wurden neben vielen anderen Aktivitäten Vogelhäuschen und Insektenhotels gebaut.



**Inh. Barbara Ungeheuer**  
**Augenoptiker-Meisterin**  
 Alfred-Brehm-Platz 14  
 60316 Frankfurt am Main  
 Telefon 069-44 86 46  
[www.optikgeist.de](http://www.optikgeist.de)  
[briefkasten@optikgeist.de](mailto:briefkasten@optikgeist.de)

**Kirchenvorstand****Aus der Arbeit****Klausur des Vorstandes**

Anfang Mai zog sich der Kirchenvorstand für ein Wochenende in den Taunus zurück, um nach vielen Monaten mit in Videokonferenzen durchgeführten Besprechungen endlich auch persönliche Begegnungen bei der KV-Arbeit ermöglichen zu können. Unter professioneller Leitung wurden die ersten acht Monate der Zusammenarbeit reflektiert und neue Weichen gestellt. Neben organisatorischen Fragestellungen wurden schließlich drei Hauptthemen festgehalten, an denen weitergearbeitet werden soll:

- Die Kommunikation nach innen und nach außen soll verbessert,
- das christliche Leben soll gestärkt und
- die inhaltliche Zusammenarbeit zwischen Kindertagesstätte und Gemeinde soll ausgebaut werden.

Dabei ging es auch immer wieder um den Prozess „ekhn2030“, der dazu führen wird, dass nah beieinander liegende Gemeinden „Nachbarschaftsräume“ bilden. Personal, Versammlungsflächen und Unterstützung

bei Verwaltungsaufgaben werden zukünftig nur noch solchen Zusammenschlüssen zugewiesen. Wer mit wem zusammenarbeiten soll, wird sich innerhalb der nächsten Monate herausbilden. Für die Ausgestaltung der Arbeit innerhalb der Nachbarschaftsräume sind dann drei Jahre Planung vorgesehen. Dies führte auch Prodekanin Amina Bruch-Cincar aus, die Ende Mai zu Gast in der Kirchenvorstandssitzung war. Im Oktober wird sich der Kirchenvorstand in einer Sondersitzung weiter mit der Ausrichtung der Gemeindegemeinschaft befassen.

**Nicolino – Haus der Kinder**

Zu den Aufgaben des Kirchenvorstands gehört auch, sich um Konzeptionsänderungen im Nicolino – Haus der Kinder zu befassen. Nach Beratung innerhalb der Einrichtung, mit der Fachberatung, im Elternbeirat und im Kindertagesstättenausschuss hat der Kirchenvorstand zugestimmt, im Kindergartenbereich wieder eine Altersmischung einzuführen. Bisher waren die Drei- bis Vierjährigen im Erdgeschoss und die Fünf- bis Sechsjährigen im Obergeschoss untergebracht. Auch eine Anpassung der Verpflegungspauschale musste der Kirchenvorstand aufgrund der aktuellen Kostensteigerungen beschließen.

Im Juni berichteten Kindertagesstättenleiterin Anja Springer und ihre Stellvertreterin Petra Fricke im Kirchenvorstand über die aktuelle Arbeit. Das im Rahmen des eingeführten Qualitätsmanagementsystems jährlich durchzuführende Audit wurde erfolgreich abgeschlossen. Auch stellten sie die strategische Ausrichtung für das kommende Jahr vor. Ein Thema wird sein, qualifiziertes Personal zu halten, zu fördern und neues zu gewinnen.

**Nicolai-Stiftung**

Die Nicolai-Stiftung konnte in den letzten zwei Jahren corona-bedingt weniger Stiftungsmittel für Gemeindeprojekte ausgeben. Nun erhalten nach Bewilligung durch den Stiftungsvorstand folgende Projekte einen Zuschuss:

- weitere Gemeindehaustische für Veranstaltungen in der Kirche;
- eine neu eingerichtete Ruhezone in der Kindertagesstätte;
- der Schaukasten vor dem Gemeindebüro in der Rhönstraße 74;
- ansprechende Schränke für Chornoten auf der Orgelempore;
- die Finanzierung des Bonhoeffer-Theaterstücks (siehe Seite 5).

**Wolfgang Löbermann**

**VON PERSONEN**

**Loreena Henning**, geb. Markert, pädagogische Mitarbeiterin im Nicolino, hat im Mai ihren Sohn Jannes zur Welt gebracht. Herzliche Glück- und Segenswünsche an die ganze Familie.

**Monika Krusch**, stellvertretende Leiterin der Kindertagesstätte, ist zum zweiten Mal Mutter geworden. Im Juni kam Laila zur Welt. Auch hier der ganzen Familie die besten Segenswünsche.

**Ofelya Yeghoyan**, seit über fünf Jahren Erzieherin im Haus der Kinder, hat zum Juli die Kindertagesstätte verlassen, um sich neuen Aufgaben zuzuwenden.

**Elke Wörner**, mit langjähriger Erfahrung als Erzieherin, verstärkt seit Juli das Kita-Team.

**Kurt Babian** hat seit Februar 2015 die Küster im Hausmeisterdienst nebenberuflich tatkräftig unterstützt. Gerade in der Zeit, in der ein neuer hauptamtlicher Mitarbeiter gesucht wurde, war er unermüdlich im Einsatz. Zuletzt war der Auszug aus dem

Gemeindehaus eine Phase, in der er dem neuen Hausmeister Sascha Biemüller den Rücken freihalten konnte, vor allem bei der Pflege des Außengeländes, kleineren Reparaturarbeiten und Botengängen. Nun ist der Umzug vollzogen und die Grünanlage um die Kirche minimiert, so dass sein befristeter Vertrag Ende Juni auslaufen musste. Der Kirchenvorstand dankt ihm von Herzen und wünscht für die Zukunft Gottes Segen.

AMBULANTER  
PFLEGEDIENST  
Am Parlamentsplatz



Inh.: Jana Rudowsky  
Gagernstraße 1  
Ecke Parlamentsplatz  
60385 Frankfurt  
Telefon 94 35 00-0  
pflege@ap-pflegedienst.de

Wir pflegen zu helfen.

Seit 1894  
**Gref-Dölsings**  
**Rindswurst**

Metzgerei mit Tradition

Öffnungszeiten: Mo 7.00 - 14.00 Di - Fr 7.00 - 18.00 Sa 7.00 - 13.00 Uhr

60314 Frankfurt am Main - Hanauer Landstraße 132 - Telefon 069 / 43 35 30

## Rückblick auf Diskussionsabend

### Verschörungstheorien

Am Abend des 21. Juni fand in unserer Kirche ein Gespräch zum Thema Verschwörungstheorien mit Bildungsreferentin Deborah Krieg von der Bildungsstätte Anne Frank statt. Verschwörungstheorien haben Hochkonjunktur. Ein Drittel der Deutschen glaubt an sie. Die Coronapandemie hat sich als Nährboden für Fake News und krude Ideen über konspirative Komplotte erwiesen – die Verbreitung antisemitischer und rassistischer Ressentiments inklusive.

Es gibt verschiedene Begriffe, die das Phänomen beschreiben: Verschwörungstheorien, -erzählungen, -ideologie, -mythen. Der Theorie-Begriff ist problematisch, da eine Theorie etwas ist, das aus der Wissenschaft kommt. Werden die Thesen der Verschwörungsideologen aber genau betrachtet, wird deutlich, dass vieles davon längst wissenschaftlich widerlegt ist. Verschwörungstheorien sind keine wissenschaftlichen Theorien, deshalb sprechen viele vorzugsweise von Verschwörungsideologien, -erzählungen usw.



Verschörungserzählungen fungieren als Radikalisierungsbeschleuniger. Sie öffnen ein sehr starkes Freund-Feind-Schema: Auf der einen Seite gibt es das absolut Böse, Verblendete, Lügnerische, auf der anderen Seite das Gute, Hellsichtige, Wahre. Das Bild des gemeinsamen bösen Feindes erzeugt unter den Verschwörungsideologie-Anhängern das starke Gefühl einer Gruppe, in der auch Gewalt gebilligt wird und die dazu sogar motiviert.

Es gibt keine Verschwörungserzählung, die nicht anschlussfähig ist an Antisemitismus. In unserer Gesellschaft gibt es nach wie vor zahlreiche Stereotype über Jüdinnen und Juden, wonach diese mit Macht, Reichtum, Geld in Verbindung gebracht werden. Eben diese Verbindung spielt in den Verschwörungserzählungen die entscheidende Rolle, wo Gruppen oder Menschen infolge angeblich internationaler Vernetzung oder Operationen im Geheimen mächtig seien. In vielen Fällen werden Jüdinnen und Juden nicht explizit benannt, stattdessen gibt es Codewörter wie „Ost-

küstenkapitalisten“, „die da oben“, „internationale Hochfinanz“ oder „Zionisten“.

Wie gehen wir mit Verschwörungsideologie-Anhänger:innen im nahen Umfeld um? Es ist wichtig, mit ihnen in Beziehung zu bleiben. Menschen, die sich radikalisieren, müssen wissen, dass andere weiter da und an ihrer Seite bleiben und sie nicht ablehnen. Es darf nicht darum gehen, Überzeugungsversuche zu leisten. Jedoch können alternative Deutungen angeboten, konkrete Nachfragen gestellt („Wen meinst Du genau?“, „Wann und wo fühlst Du Dich bedroht?“, „Warum glaubst Du das?“) und Bedürfnisse hinterfragt werden. Zugleich ist es wichtig, Haltung und Solidarität mit denen zu zeigen, die mittels der Verschwörungserzählung verunglimpft werden. Ebenso wichtig ist es, eigene Grenzen zu setzen. Dies geschieht, indem wir die eigene Erzählung und Sicht der Dinge stark machen, ohne andere abzuwerten oder sich selbst abwerten zu lassen.

Mehr Informationen erhalten Sie in der digitalen Ausstellung „Matter of Fact“ der Bildungsstätte Anne Frank: [matter-of-fact.bs-anne-frank.de/](https://matter-of-fact.bs-anne-frank.de/)

Anne Claus

## Ökumenischer Gottesdienst

### Berufsende/neuer Anfang

Alle, die kurz vor oder nach dem Wechsel in den Ruhestand stehen, sind eingeladen zu einem besonderen Gottesdienst mit anschließendem kleinen Empfang. Beim Übergang in den neuen Lebensabschnitt begleiten Pfarrer Dr. Gunther Volz und Pastoralreferentin Pia Arnold-Rammé. Anmeldung erbeten bis 10. Oktober über das Evangelische Stadtdekanat, Tel. 21 65-12 24; [ev.stadtdekanat@ek-ffm-of.de](mailto:ev.stadtdekanat@ek-ffm-of.de).

**Termin: Donnerstag, 20. Oktober, 18 Uhr**  
**Ort: Frankfurter Dom**

## Reformation und Buß- und Bettag

### Dekanatsgottesdienste

Auch für den Herbst 2022 sind wieder zwei Dekanatsgottesdienste in der Katharinenkirche an der Hauptwache geplant. Für Montag, 31. Oktober, 19 Uhr, lädt Stadtdekan Dr. Achim Knecht zum Reformationsgottesdienst. Und für Mittwoch, 16. November, 19 Uhr, findet an gleicher Stelle ein Gottesdienst zum Buß- und Bettag statt.

**Termine: Montag, 31. Oktober und Mittwoch, 16. November, 19 Uhr**  
**Ort: Katharinenkirche, Hauptwache**

## Gottesdienst mit den Jüngsten

### Kleinkindgottesdienst

Auch ganz kleine Kinder können schon Kirche erfahren. Sie erleben die Atmosphäre, den großen Raum, die besonderen Lichtverhältnisse, Musik, Aktionen und Stille. Je nach Alter können sie auch schon der Geschichte folgen, die erzählt oder gespielt wird. Kinder bis drei Jahre und ihre Familien sind eingeladen zu diesem altersgerechten Gottesdienst, der alle Sinne anspricht. Es gibt etwas zu hören, zu sehen und zu fühlen und oft auch etwas zu riechen und zu schmecken.

Wer die Feier mit vorbereiten möchte, kann sich bei Pfarrer Wolfgang Löbermann melden (Tel. 44 79 60, [wolfgang.loebermann@st-nicolai-gemeinde.de](mailto:wolfgang.loebermann@st-nicolai-gemeinde.de)).

**Termin: Sonntag, 9. Oktober, 16 Uhr**  
**Ort: Neue St. Nicolai-Kirche**

## Offen, vielfältig, mitten im Leben

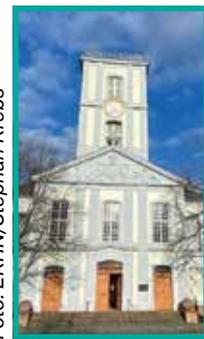


Foto: EKHN/Stephan Krebs

Am 30. September 1947 wurde in Friedberg die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) gegründet. Am 1. Oktober 1947 wurde Martin Niemöller zum ersten Kirchenpräsidenten gewählt. Zwei Jahre später beschloss die Synode eine Kirchenordnung, die die EKHN noch heute prägt.

Weitere Informationen zur Geschichte der Landeskirche und zum Jubiläum unter: [www.ekhn.de/75Jahre](http://www.ekhn.de/75Jahre)

## Den Kranken zu dienen – unsere vornehmste Pflicht!



URS-APOTHEKE

Christopher Schlarb, Apotheker

Parlamentsplatz 4a – Telefon 44 75 71

## GEMEINDEANGEBOTE

## Kirchenmusik

## Kantorei

donnerstags, 20-22 Uhr,  
Neue St. Nicolai-Kirche

## Seniorenringkreis

montags, 10-11 Uhr, GDA-Wohnstift am Zoo

## Kinder- und Familienarbeit

## Eltern-Kind-Gruppe

montags, 16-17.30 Uhr  
Kindertagesstätte, Röderbergweg 66  
*Dominique Heß, Tel. 0151/64 73 90 79*

## Gemeindepädagogin im Planungsbezirk

*Gaby Deibert-Dam*

Turmstraße 21, 60385 Frankfurt  
Telefon 94 54 78 13

[gaby.deibert-dam@frankfurt-evangelisch.de](mailto:gaby.deibert-dam@frankfurt-evangelisch.de)

## Angebote für Erwachsene

## nico netzwerk

in der Regel am 2. Donnerstag im Monat,  
16.30-18 Uhr

## Club Nicolai

in der Regel am 1. und 3. Mittwoch im Monat,  
15-16.30 Uhr

## Spielenachmittag

dienstags, monatlich, 15-17 Uhr  
Gemeindehaus der St. Paulsgemeinde

Klein Nürnberg, Hinter dem Lämmchen 8,  
Seiteneingang, Klingel: Gemeindesaal, 1. Stock  
Info: *Gemeindepädagogin Monika Geselle*

## Rätselabend

jeweils am 14. des Monats, 18 Uhr  
Neue St. Nicolai-Kirche

## Diakonie

## Diakoniestation

Battonnstraße 26-28 Telefon 25 49 21 23  
Telefax 25 49 21 98

## Mobile Kinderkrankenpflege

Kohlbrandstraße 16 Telefon 45 20 60

## Familienmarkt

Röntgenstraße 10, 60388 Frankfurt,  
E-Mail: [familienmarkt@t-online.de](mailto:familienmarkt@t-online.de)

Telefon 2 47 51 49-6550

Anmeldung zum Newsletter der  
Ev.-Luth. St. Nicolai-Gemeinde

<https://bit.ly/3ohkWW2>



## PFARRÄMTER

## Sprechstunden nach Vereinbarung

## PFARRBEZIRK 1 (Nord)

## Pfarrerin Anne Claus

Friedberger Anlage 29 Telefon 87 00 95 33  
[anne.claus@st-nicolai-gemeinde.de](mailto:anne.claus@st-nicolai-gemeinde.de)

## PFARRBEZIRK 2 (Altenheime)

## Pfarrer David Schnell

Jahnstraße 20 Telefon 21 65 -12 17  
[david.schnell@st-nicolai-gemeinde.de](mailto:david.schnell@st-nicolai-gemeinde.de)

## PFARRBEZIRK 3 (Süd)

## Pfarrer Wolfgang Löbermann

## VORSITZENDER DES KIRCHENVORSTANDES

Droysenstraße 20 Telefon 44 79 60  
[wolfgang.loebermann@st-nicolai-gemeinde.de](mailto:wolfgang.loebermann@st-nicolai-gemeinde.de)

## GEMEINDE

## KIRCHE

## Neue St. Nicolai-Kirche

Waldschmidtstraße 116 / Ecke Rhönstraße

## VERSAMMLUNGSRaum

Rhönstraße 74

## GEMEINDEBÜRO

Rhönstraße 74 Telefon 94 34 51-0  
60385 Frankfurt

Sprechzeiten: montags und mittwochs  
bis freitags 10 -12 Uhr, dienstags 16-18 Uhr  
In den hessischen Schulferien ist freitags keine  
Sprechstunde.

[gemeindebuero@st-nicolai-gemeinde.de](mailto:gemeindebuero@st-nicolai-gemeinde.de)

## Sekretariat

Susanne Hohmann Telefon 94 34 51-11

## Verwaltung

Sabine Fahrnschon Telefon 94 34 51-10

## Organist und Kantor

Andreas Schmidt Telefon 94 34 51-16  
[andreas.schmidt@st-nicolai-gemeinde.de](mailto:andreas.schmidt@st-nicolai-gemeinde.de)

## Küster im Hausmeisterdienst

Sascha Biemüller Telefon 01 59-01 28 94 01  
[sascha.biemueller@st-nicolai-gemeinde.de](mailto:sascha.biemueller@st-nicolai-gemeinde.de)

Erwachsenenbildung  
und Seniorenarbeit im Planungsbezirk

Monika Geselle Telefon 94 34 51-18  
Saalgasse 17

[monika.geselle@st-nicolai-gemeinde.de](mailto:monika.geselle@st-nicolai-gemeinde.de)

## Nicolino – Haus der Kinder, Kindertagesstätte

Röderbergweg 66 Telefon 43 32 95

Leitung: Anja Springer

[Kita.Nicolino.Frankfurt@ekhn.de](mailto:Kita.Nicolino.Frankfurt@ekhn.de)

## SPENDENKONTO

Spenden für die laufende Gemeindegemeinschaft

Konto: Evangelische Bank

IBAN DE91 5206 0410 0004 0001 02

Empfänger: St. Nicolai-Gemeinde

Verwendungszweck: „RT 1608“

und ggf. nähere Bestimmung  
[stiftung@st-nicolai-gemeinde.de](mailto:stiftung@st-nicolai-gemeinde.de)

## NICOLAI-STIFTUNG

Vorsitzende: Dr. Sibylle Krebs

Konto: Evangelische Bank

IBAN DE91 5206 0410 0004 0001 02

Empfänger: St. Nicolai-Gemeinde

Verwendungszweck: „RT 1608 Nicolai-Stiftung“

KANNEMANN

SEIT 1954



über 65 Jahre Ihr Fachhändler für:

Büroartikel und  
Schreibwarenkomplettes  
SchulsortimentGrafik-, Mal- und  
Zeichenmaterial

geöffnet

montags bis freitags 9 - 18 Uhr  
samstags 10 - 13 UhrHaltestellen U1 U2 U3 U8  
Lindenbaum oder Hülgelstraße400 qm Ladenfläche  
Großer eigener Parkplatz im Hof

Kannemann Zeichenbedarf GmbH

Am Schwalbenschwanz 1

60431 Frankfurt am Main

Tel. 069-952178-0

[www.kannemann.net](http://www.kannemann.net)

## St. Nicolai im Internet

[www.st-nicolai-gemeinde.de](http://www.st-nicolai-gemeinde.de)

## Impressum



Der St. Nicolai-Bote erscheint in der Regel alle drei Monate  
mit einer Auflage von 3.800 Exemplaren und wird kostenlos verteilt.

**Herausgeber:** Kirchenvorstand der  
Evangelisch-Lutherischen St. Nicolai-Gemeinde,  
Rhönstraße 74, 60385 Frankfurt

**Redaktion:** Anne Claus, Bettina Edeling, Katja Förster, Wolfgang  
Löbermann

**V.i.S.d.P.:** Wolfgang Löbermann

**Satz:** Hans-Jürgen Manigel, Ostpreußenstr. 16, 65428 Rüsselsheim

**Druck:** Lautertal-Druck Franz Bönsel GmbH,

Modaustraße 22,

64686 Lautertal-Beedenkirchen

Redaktionsschluss für die Ausgabe  
Dezember 2022 - Februar 2023, Nr. 500

14. Oktober 2022